

Der Ferienpass ist seit 29 Jahren ein Sommerhit



Ferienpass-Mitorganisatorinnen Conny Tschopp (links) und Gaby Ataman samt Mini-Bahn auf dem Gelände des Restaurants Jojo in Bremgarten.

Quelle: Lukas Schumacher

In den fünf Sommer-Schulferienwochen vom 7. Juli bis 12. August kommt kaum Langeweile auf. Falls doch, ist der regionale Ferienpass Bremgarten-Wohlen ein wirksames Gegenmittel. Der neue Pass fiel mit 130 Kursen sehr üppig aus. von Lukas Schumacher

Nichts zu wünschen übrig lässt das Preis-/Leistungsverhältnis: Der Ferienpass kostet bescheidene 25 Franken, inbegriffen kostenlose Bahn- und Zugfahrten im Freiamt und einigen angrenzenden Gebieten, Gratis-Schifffahrten auf dem Hallwilersee, kostenlose oder verbilligte Eintritte in Schwimmbäder, Billard-Zentren und Minigolfanlagen.

Viele der angebotenen Kurse sind gratis. Bei einigen Kursen muss der Materialaufwand aber über eine Teilnehmergebühr bezahlt werden.

Altbewährtes und Neues

Der zum 29. Mal aufgezugene Ferienpass umfasst allerlei bewährte Kurse wie «Der Hund, mein vierbeiniger Freund» oder «Mit dem Förster im Wald». Auch gut zwei Dutzend neue Kurse haben es in

den aktuellen Ferienpass geschafft. So «Retten ist cool», «Windspiel mit Achat-Scheiben» anfertigen, Schlagzeug-Workshop, Fotografie-Workshop, Comics zeichnen, Squash usw., usf.

«Erfreulicherweise macht erstmals die Jugendarbeit Mutschellen mit», sagten Conny Tschopp (Bremgarten) und Gaby Ataman (Berikon) bei der Ferienpass-Präsentation am Mittwoch, «die Jugendarbeit bietet gleich fünf spannende Workshops an.» Nebst Conny Tschopp und Gaby Ataman gehören neun weitere Personen dem Ferienpass-Organisationsteam an.

Weil einige Teamangehörige nach der Ferienpass-Saison 2012 aufhören, werden neue Kräfte für die Organisation gesucht.

(az)